

Clubhaus Golf Trainingspark Augwil
Mitgliederdokumentation

Bauherr:

Golf Trainingspark Augwil AG, Augwilerstrasse 101, 8426 Lufingen-Augwil

Architektur:

BUREGA Architekten GmbH, Weiacherstrasse 3, 8427 Rorbas, T 043 444 14 84

Datum:

09. April 2020

Inhalt

Visualisierung		3
Situation	1:1000	4
Erdgeschoss	1:250	5
Obergeschoss	1:250	6
Dachgeschoss	1:250	7
Schnitte	1:250	8
Fassaden	1:250	9

Visualisierung

vom Golfparcourt aus
(Ostfassade)



Das längliche Volumen des Clubhauses fügt sich natürlich in die bestehende Topographie der Golfanlage ein.

Das Gebäudevolumen reagiert auf den bestehenden Kontext. Der Zugang zur Golfanlage sowie zum Parcours wird optimal erschlossen, ohne dass das Treiben auf der Golfanlage aus dem Blickfeld gerät oder auf die herrliche Weitsicht auf die Berglandschaft verzichtet werden muss.

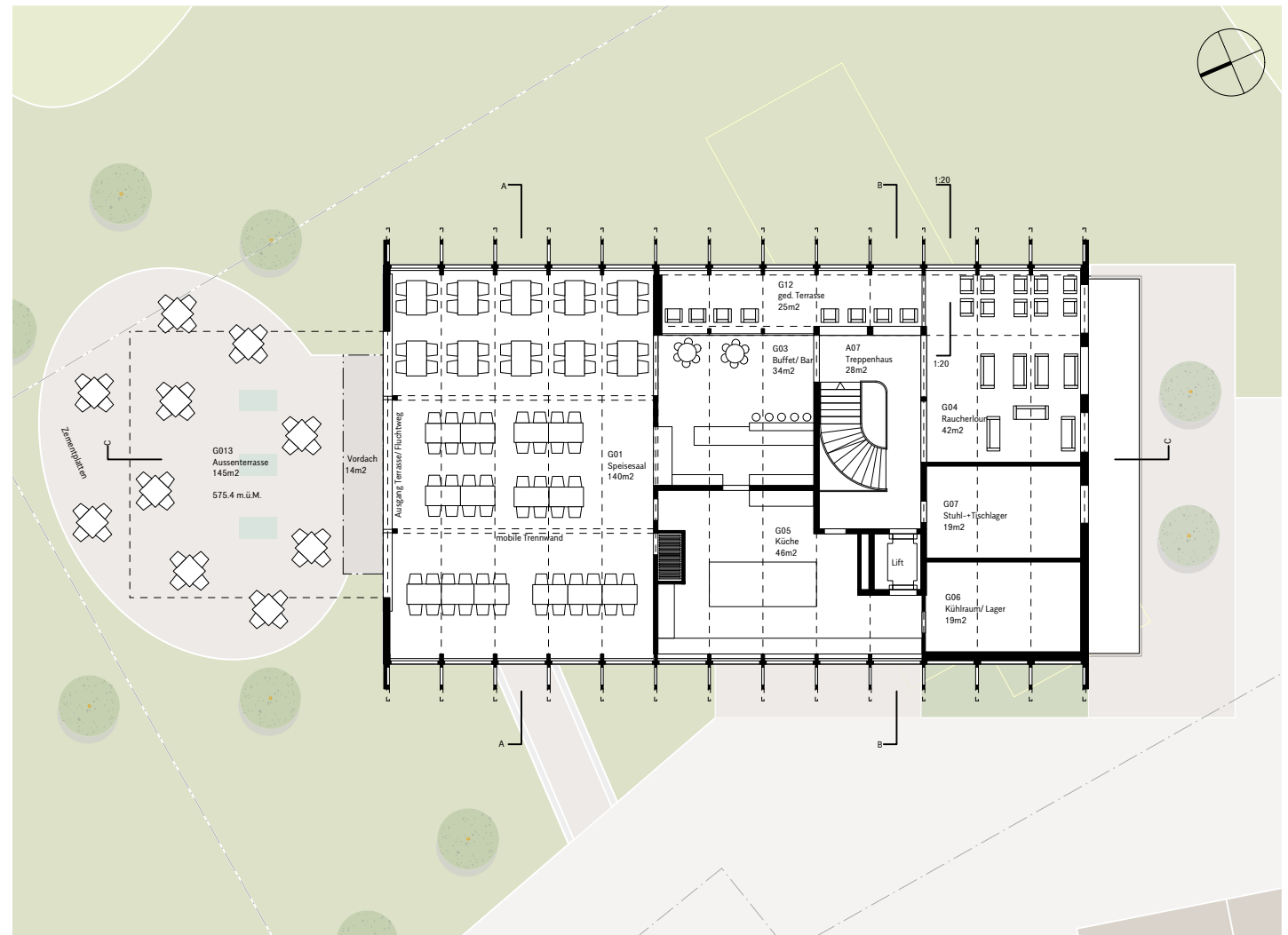


Erdgeschoss 1:250



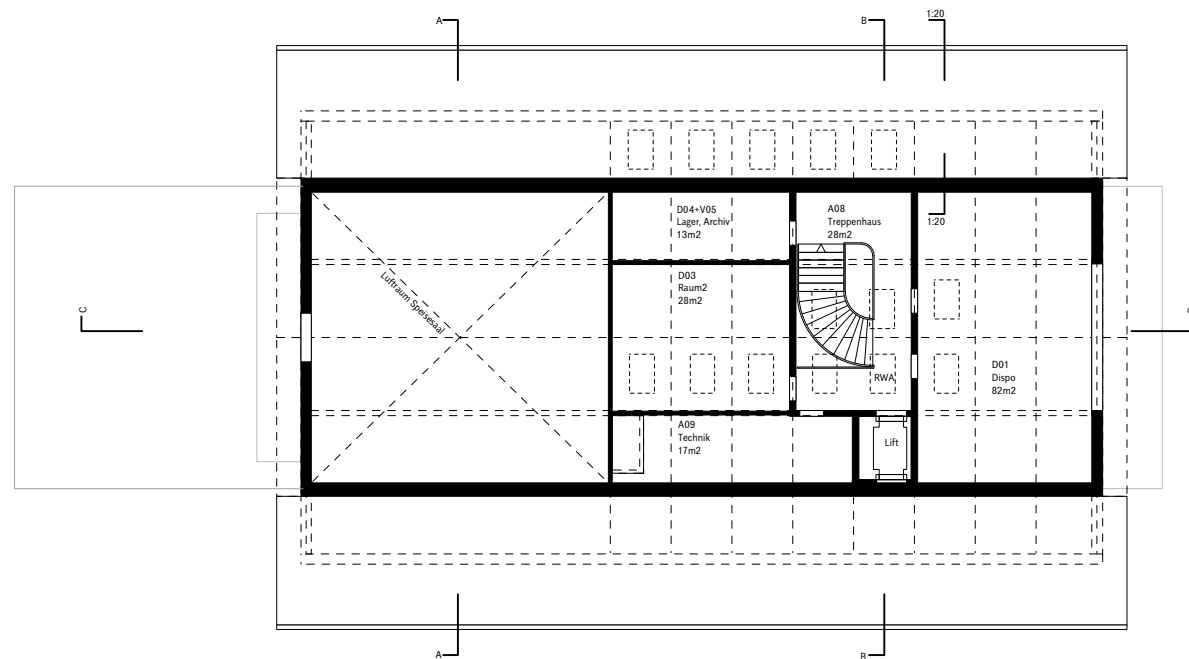
Der Hauptzugang orientiert sich gegen Süd-west zum Zugangsweg hin. Über einen Windfang kommt man in den Empfangsbereich. Dort ist die Verwaltung und den Golfaden zu finden. Über die grosszügige Treppenanlage wird das Erdgeschoss mit dem Gastrobereich im Obergeschoss verbunden. Im rückwärtigen Bereich des Erdgeschosses befindet sich der Spielerbereich. Von diesem hat man einen direkten Zugang zur Golfanlage.

Obergeschoss 1:250



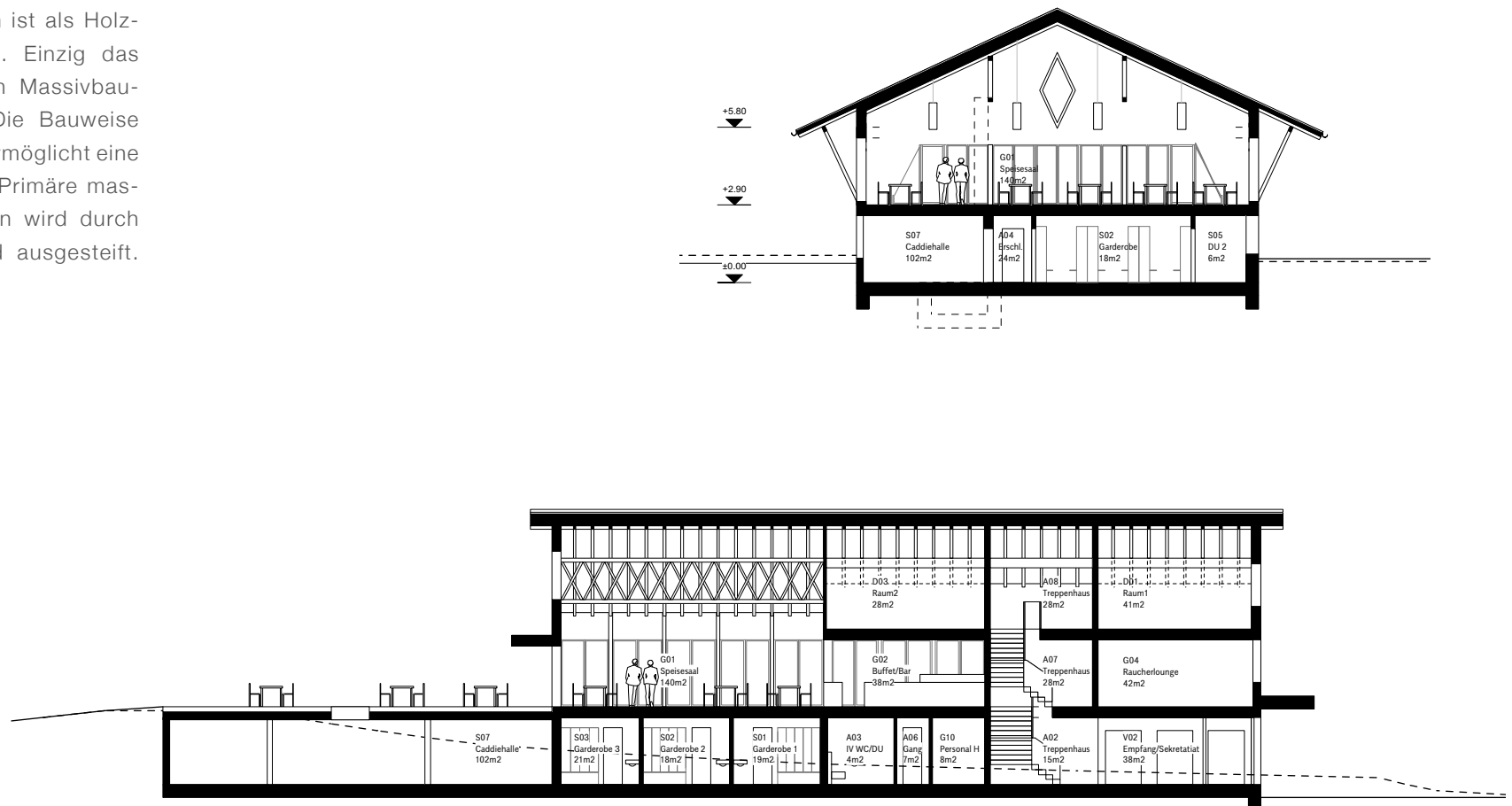
Im Obergeschoss befindet sich der gesamte Gastrobereich welcher über einen wunderbaren Ausblick auf die Golfanlage und die Berglandschaft verfügt. Der öffentliche Bereich - Speisesaal mit abtrennbarem Sitzungszimmer, Bar, Raucherlounge, Loggia und Terrasse - sind von den dienenden Räumen - Küche, Kühlraum und Lager - klar abgetrennt.

Dachgeschoss 1:250



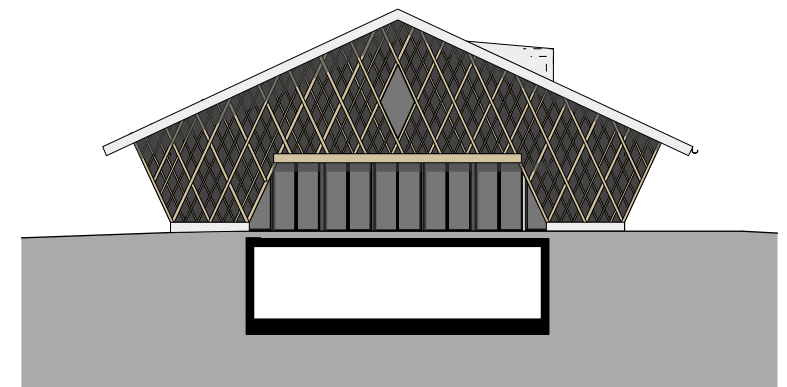
Schnitte 1:250

Die Tragkonstruktion ist als Holz-Elementbau geplant. Einzig das Erdgeschoss wird in Massivbauweise ausgeführt. Die Bauweise mit Holzelementen ermöglicht eine kurze Bauzeit. Eine Primäre massive Tragkonstruktion wird durch Füllung ergänzt und ausgesteift.

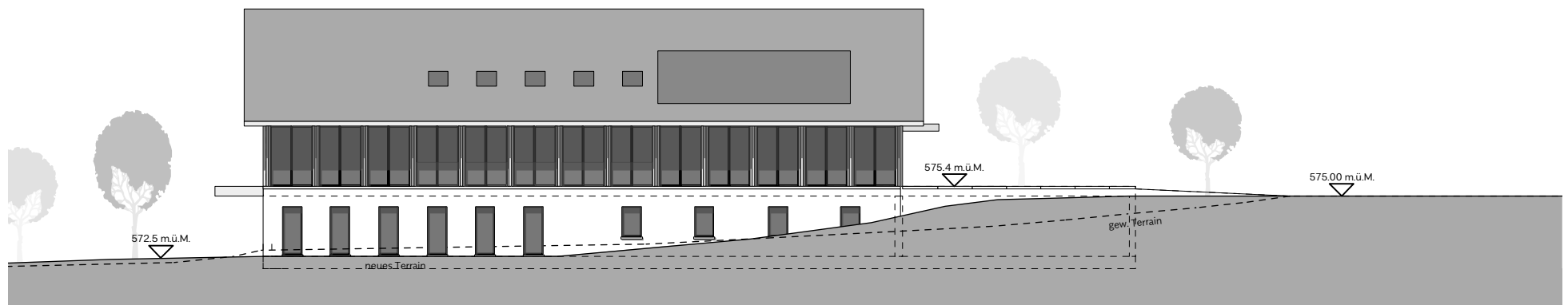


Fassaden 1:250

Der Neubau Clubhaus Golf Lufingen orientiert sich am landwirtschaftlichen Kontext. Das Gebäude nimmt die Typologie der Scheune auf. Das erkennt man am schlichten länglichen Volumen mit geneigtem Satteldach. Das Gebäude ist in einen Sockel- und Giebelbereich unterteilt. Die markanten Giebelfassaden haben auf der Traufseite ein weit ausladendes Vordach. Die Gebäudestruktur im Innern ist mit einem klaren Raster funktional gegliedert.

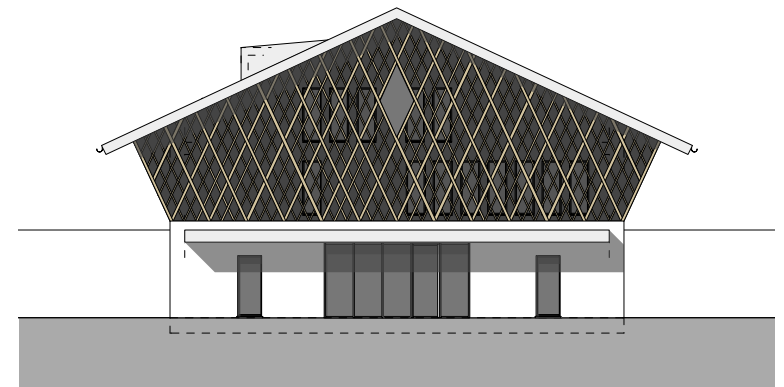


Norddfassade

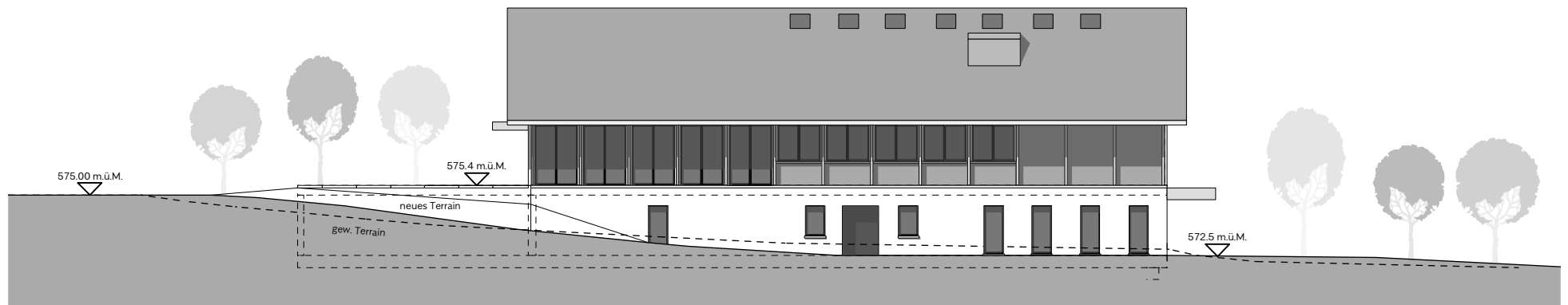


Ostfassade

Fassaden 1:250



Südfassade



Westfassade